

[6.] Se nam em up ehren linkeren foot
Alde, alda,
Se schoof em wol to dem fenster herut
Wol in den Dhau

[7.] Do ligge du lose Bube du,
De Dhau de is natt,
Un wenn du wilst wier upt fryen gohn,
Dann denke du datt !

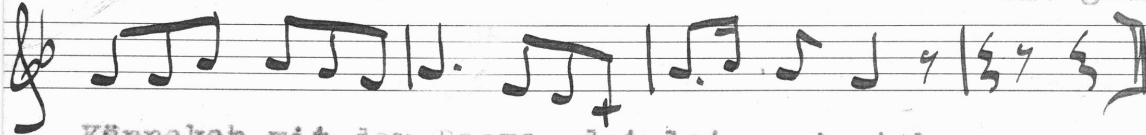
A 86 472 Jr. V

W 4028

lit: ♪



Nu will wi singen dat Owendleed un widers wilt gohn dat



Kännekeh mit dem Beere dat loten wi stohn.

- [1.] Nu will wi singen dat Owendleed
Un widers wilt gohn
Dat Känneken mit dem Beere
Dat loten wi stahn.
- [2.] Dat Kenneken met den wine
Getrunken mot sin
Un so mot auk dat Awendleed
Gesungen sin
- [3.] Usse Knechtkes de meint wi fryet no see
Et is der nich so,
Wi gierwet ihnen 'en guddes geloot
Se meint et nich so
- [4.] En ~~g~~ guddes geloot un en fröndlikes **W**oort
Dat kann der nich schaden,
Doch wenn se us ut den Augen sind,
Is alles gedaan.
- [5.] Fienslewken kummt der goht sitten by mi,
Trekkt ut yue Schoe,
Un as he nu up den Stole sat
Do wast Mitternacht
Un as he nu de Schoe uttrek
Do scheen al de Dag,

Wenden!

Volkslieder aus dem Münsterlande,
von Fräulein Nettchen Droste von Hülshoff,
zu Meersburg, Juli 1842. (n=25)

[L-E 16692]

Westfälisches Archiv